

Medienmitteilung

JUKO will Personalmassnahmen bei der Staatsanwaltschaft beschleunigen

Solothurn, 22. August 2008 – Die kantonsrätliche Justizkommission (JUKO) nahm vom Expertenbericht zur Organisationsüberprüfung der Staatsanwaltschaft und dem Umsetzungskonzept mit den vorgeschlagenen Massnahmen Kenntnis und diskutierte gleichzeitig die Aufarbeitung des Falles Vera/Pevos. Sie spricht sich klar dafür aus, zwischen Vera/Pevos und dem vorgeschlagenen Massnahmenkatalog zu differenzieren und das Umsetzungskonzept bei der Staatsanwaltschaft, insbesondere im personellen Bereich, voranzutreiben.

Die JUKO hat sich unter der Leitung von Jean-Pierre Summ (SP, Bettlach) und in Anwesenheit von Justizdirektor Walter Straumann und Oberstaatsanwalt Matthias Welter über das Konzept zur Umsetzung des Expertenberichtes zur Organisationsüberprüfung der Staatsanwaltschaft unterhalten. Gleichzeitig nahm sie Kenntnis von der Haltung des Departementsvorstehers zum Verhalten der Staatsanwaltschaft zum Prozess Vera/Pevos.

Die JUKO hat vom Expertenbericht zur Staatsanwaltschaft und vom vorgeschlagenen Massnahmenkatalog Kenntnis genommen, sich jedoch noch nicht zu Detailfragen geäussert. Sie sieht indessen in verschiedenen Bereichen dringenden Handlungsbedarf und hat den Regierungsrat aufgefordert, umgehend die nötigen Schritte in die Wege zu leiten.

Die JUKO erwartet vom Regierungsrat ferner, dass er in der Angelegenheit Vera/Pevos seine Verantwortung wahrnimmt und die Schwachstellen in der Prozessführung von Beginn an bis zum Urteil aufdeckt.